

Haff-Zeitung

Kita-Kinder ins Schulleben verabschiedet

UECKERMÜNDE (STP). Unterschiedlicher hätten die Bilder gar nicht sein können. Während am Wochenende 79 Abiturienten zwölf Jahre Schule mit einer rauschenden Party hinter sich ließen (der Nordkurier berichtete), können die 21 Kinder der Kita „Storchennest“ Ueckermünde ihren ersten Schultag kaum noch erwarten. Da es nur noch wenige Wochen bis zum großen Tag sind, wurden sie nun feierlich vom Kindergarten verabschiedet. Unter den Augen ihrer Eltern präsentierten sowohl die Jüngeren als auch die Vorschulgruppe selbst ein buntes Programm. Darin brachten die Kinder ihre Freude auf die Schule zum Ausdruck, sangen vom Schulweg und vom Lesen. Erzieherin Karin Fritsche verfolgte das Geschehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Vor einem Jahr sind sie alle zu mir gekommen und nun muss ich sie schon wieder abgeben. Die Zeit vergeht so rasend schnell.“ So überreichte sie nach einer gemütlichen Kaffeekunde jedem Kind eine kleine Schultüte mit nützlichen Dingen für den kommenden Lebensabschnitt und verabschiedete ihre „Kleinen“ ins Schulleben.



Mädchen und Jungen aus der Ueckermünder Kita „Storchennest“ sind in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet worden.

FOTO: ST. PETERS

GANZ NEBENBEI

Er macht Herrenurlaub

VON CLAUDIA MARSAL

Doras Mann hat Herrenurlaub gebucht. Nee, nee, nicht, was Sie denken! Der Trip wird ihn nicht ins ständige Thailand führen, sondern zum Angeln an die norwegischen Fjorde. Aber immerhin, es werden ihre ersten Getrenntferien sein; besser gesagt seine, denn sie selbst bleibt ja daheim und hütet Kinder. An guten Tagen freut sie sich mit ihm – er kann Erholung gebrauchen, ist schließlich sonst immer für die Familie da. In diesen Stunden indes kocht der Ärger hoch. „Warum eigentlich darf sich immer das starke Geschlecht eine Auszeit gönnen?“, stochert ihr böses Ego in der Wunde: „Er macht sich da einen Bunten und wer weiß, was noch, und du bist die Dumme! Verbiete ihm das doch!“. Je nach Laune springt Dora darauf an. Wohlweisend, dass der Alleingang des Gatten auch bei ihren Freundinnen nicht unkommentiert bleibt, ist sie hin- und hergerissen. Soll sie Stress machen und ihm den Spaß vermiesen oder cool bleiben und das Ganze als das sehen, was es ist: eine Auszeit, die sich ihr Liebster verdient hat, eine Sache unter Männern, bei der Frauen nun mal nichts verloren haben? Denn ganz ehrlich, wirklich dabei sein will sie ja gar nicht. Unterwegs mit lauter Kerlen, die wahrscheinlich schon zu Beginn sämtliche Bierbüchsen leeren und eine Woche lang die selbe Hose tragen – nee, lieber nicht. Da ergreift sie doch besser die Gelegenheit und macht das Beste aus ihrem „Sturmfrei“, das könnte doch auch ganz nett werden.

Handwerker bereiten die Wahlen vor

STRUKTUR Die sieben Innungen der früheren Kreishandwerkerschaft Uecker-Randow bleiben trotz Fusion selbstständig. Im Herbst wird gewählt.

VON RAINER MARTEN

UECKER-RANDOW. Nach der Fusion der Kreishandwerkerschaften Greifswald, Ostvorpommern und Uecker-Randow (der Nordkurier berichtete) bereiten sich im

Uecker-Randow-Kreis die Innungen auf die Wahlen im Herbst vor. „Auf dem Gebiet der Innungen hat keine Fusion stattgefunden; unsere sieben Innungen sind nach wie vor selbstständig“, informierte gestern Günter Wagner. Mit der Fusion der Kreishandwerkerschaften ist Wagner zum 30. Juni aus seinem Amt als Geschäftsführer ausgeschieden; er bleibt jedoch bis zum Jahresende Ansprechpartner der Handwerker in der Zweigstelle Pasewalk, Gartenstraße 8. Hintergrund sind die Wahlen, die turnusmäßig nach fünf Jahren im Herbst in den sieben Innungen abgehalten werden.

Waren im Landkreis Uecker-Randow von den rund 900 in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen 200 Mitglied der Kreishandwerkerschaft, sind von den jetzt rund 2500 in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen in den Gebieten Greifswald, Ostvorpommern und Uecker-Randow 600 Mitglied der Kreishandwerkerschaft. An der Mitgliedszahl, so Wagner, sei erkennbar, dass es sich nicht um eine Pflichtmitgliedschaft handelte. „Unsere Be-

deutung liegt jedoch darin, dass wir dem Handwerk in den Verwaltungen den Weg ebnen und unsere Innungsbetriebe noch immer für Qualität und für solide Arbeit stehen. Darüber hinaus sichern wir die fachliche Weiterbildung der Innungsbetriebe ab und auch deren juristische Beratung und Vertretung in der ersten Instanz vor dem Arbeitsgericht“, so Wagner. Die Innungsbetriebe bilden auch den Nachwuchs aus. Derzeit läuft die Bewerbungsfrist an.

Jetzt sind 600 Mitgliedsbetriebe in der neuen Struktur dabei.

Die Innungen

Kfz-Innung, Obermeister Thomas Aßmann, Eggesin; **Bau-Innung**, Obermeister Jörg Bade, Mönkebude; **Elektro-Innung**, Obermeister Frank Kamke, Heinrichswalde; **Sanitär, Heizung, Klima-Innung**, Obermeister Reinhard Moll, Boock; **Metalbauer-Innung**, Obermeister Fred Muskowitz, Ferdinandshof; **Tischler-Innung**, Obermeister Hans-D. Stange, Pasewalk; **Maler-Innung**, Obermeister Wilfried Strohschein, Pasewalk.

Wasserretter freuen sich über Scheck

NACHWUCHS Die Wasserwächter des DRK betreuen 27 junge Leute. Sparkasse unterstützt die Junioren.

TORGELOW (LS). Über eine Spende in Höhe von 1000 Euro freuen sich die 27 Mädchen und Jungen, die zur Gemeinschaft Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Uecker-Randow gehören. Übergeben worden ist der symbolische Scheck gestern von Reinhard Thiesen, Vorstand der Sparkasse Uecker-Randow, im Auftrag des Geldinstitutes.

Den Zuschuss können die Wasserwächter sehr gut gebrauchen, sagte Jörg Pahl, der Vorsitzende der Wasserwacht. Denn immerhin sind die Junior-Wasserretter ehrenamtlich tätig und sind darum auch auf Hilfe von außerhalb angewiesen. Verwendet werden soll die Spende, die von den jungen Leuten mit viel Beifall entgegen genommen wurde, für Ausrüstung. „Unter anderem für Schwimmbretter, Tauchringe oder für Trainingsmaterialien für die Erste-Hilfe-Ausbildung“, sagte Jörg Pahl. Er und seine Mitstreiter sind auch dankbar darüber, dass die Nach-

wuchs-Wasserwächter während der Sommermonate das Torgelower Heidebad für Übungs- und Trainingszwecke jeweils einmal in der Woche unentgeltlich nutzen können.

Übrigens könnte Sparkassen-Chef Reinhard Thiesen auch bei den Wasserwäch-

tern mitmachen – die entsprechenden „Scheine“ über diesbezügliche Ausbildungen hat er jedenfalls. Gestern aber zeigten erst einmal einige der Junior-Wasserretter, was sie bereits gelernt haben. Und ihre Kameraden schauten sich die Übung im

Aus Elternhäusern positive Rückmeldung.

Heidebad interessiert an, denn zu lernen gibt es immer etwas. Jugendwartin Heike Schiebel sagte, dass auch die Eltern anerkennen, was ihre Sprösslinge bereits bei der Wasserwacht gelernt haben. Aus den Elternhäusern komme deshalb viele positive Rückmeldungen über die sinnvolle Freizeitbeschäftigung ihrer Kinder.



Während einer kleinen Übung im Torgelower Heidebad demonstrierten einige der Junior-Wasserretter ges- tern, was sie in der praktischen Ausbildung bisher gelernt haben.

FOTO: L. STORBECK

Dem Biber auf der Spur

UECKER-RANDOW (AST). Wer immer schon einmal etwas über den Biber wissen wollte, der erhält in diesem Jahr Gelegenheit dazu. Der Naturpark Am Stettiner Haff organisiert geführte Wanderungen per Kanu oder auch auf Schusters Rappen. Morgen geht es um 19 Uhr vom Wasserwanderrastplatz Eggesin los. Interessierte sollten dafür zweieinhalb Stunden einplanen. Jürgen Barth, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, übernimmt die Touren. Anmeldungen müssen heute bis 16 Uhr unter 039779 26415 erfolgen.

Tasche aus Auto geraubt

BELLIN (NK). In Bellin haben Unbekannte am helllichten Tag auf einem Parkplatz an einem Waldrand nahe des Strandes ein Auto aufgebrochen. Aus dem Wagen wurde eine abgelegte Tasche entwendet. In dieser befanden sich Führer- und Fahrzeugschein, Personalausweis sowie diverse Dokumente. Die Beamten der Polizeiinspektion Pasewalk schätzen den Schaden auf rund 380 Euro. Hinweise für die Ergreifung der Täter an die Polizeiinspektion Pasewalk (03973 2200).

GUTEN MORGEN! Für drei Wochen ...

... haben mein Mann Charly und ich uns ein Ferienhaus in Ueckermünde gemietet. Uns beiden gefällt es hier sehr gut. Da haben wir noch nie so gerne Kurtaxe wie hier bezahlt. Bisher haben wir den Strand in Ueckermünde, das Ukraine- und Stettin besucht. Zudem genießen wir jeden Dienstag den Musiksommer in Ueckermünde und auch das Konzert der Haff-Bigband war super. Unser absoluter Höhepunkt war die Badewannenregatta.



Ingrid Bach

TIPP ZUM TAG

Neue Schau im Galerie-Café des Krankenhauses

UECKERMÜNDE (NK). Im Galerie-Café des Ueckermünder Ameos Diakonie-Klinikums wird um 15.30 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. Adolf Müller stellt in der Expositions-Grafiken, Aquarelle und Ölbilder unter dem Titel „Bildfenster“ vor.

HEUTE VOR 90 JAHREN

Aus dem Ueckermünder Tageblatt

Tod nach Fuhrwerk-Unfall

UECKERMÜNDE (NK). Der 7-jährige Sohn des Lehrers Rosow bestieg Dienstag nachmittag ein in der Bahnhofstraße haltendes Fuhrwerk. Die Pferde zogen an, der Kleine stürzte während der Fahrt vom Wagen und geriet unter die Räder, so dass der Tod auf der Stelle eintrat. Die Größe des Schmerzes der unglücklichen Eltern durch diesen Schicksalsschlag lässt sich wohl ermessen.

LOKALAUSGABE

Haff-Zeitung
Ueckerstraße 66
17373 Ueckermünde
Telefon: 0180 3 5360-03

Redaktion
Siegfried Denzel (SD) - Leitung 03971 2067-10
Lutz Störbeck (LS) - Chefredakteur 039771 536-10
Silvio Wolff -15
Simone Weirauch (WEI) -14
Christian Gies (CGI) -13
Thomas Krause (THO) - Sport 03971 2067-30
Fax: 039771 536-28
Mail: red-ueckermuende@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Doreen Vallentin - Leitung 03971 206750
René Plüchhahn 039771 53621
Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
Ticketservice Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(0180 3-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der DTAG; ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)

WOLKIG



21° Tag

12° Nacht

Wassertemperaturen:
Haff: 22° Heidebad: 24°

Windstärke: 4 aus Richtung Südwest
Waldbrandwarnstufe: 1